

BYK-323

Silikonhaltiges Oberflächenadditiv für lösemittelhaltige Lacksysteme mit geringer Reduzierung der Oberflächenspannung und geringer Erhöhung der Oberflächenglätte. Thermostabil bis 250 °C. Guter Verlauf mit entschäumenden Eigenschaften.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Aralkylmodifiziertes Polymethylalkylsiloxan

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C): 0,99 g/ml

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv bewirkt eine nur geringe Erniedrigung der Oberflächenspannung der Lacksysteme. Es ist ein Silikonverlaufadditiv, welches entschäumend wirkt, bzw. den Schaum nicht oder nur gering stabilisiert, je nach Polarität des Lacksystems. BYK-323 ist thermostabil bis zu 250 °C und verschlechtert die Zwischenschichthaftung nicht. In Mattlacken wird es eingesetzt zur Orientierung des Mattierungsmittels und auch in schwer mattierbaren High Solid Systemen (PU/SH/UP) führt der Einsatz zu optimaler Mattierungsmittellorientierung ohne Aufglänzen. In Gießlacken stabilisiert BYK-323 den Gießvorhang und in Metalliclacken sorgt es für eine gleichmäßige Orientierung der Aluminiumpigmente.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird besonders für alle lösemittelhaltigen Lacke empfohlen.

Empfohlene Zusatzmengen

0,01-0,4 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv kann zu jedem Zeitpunkt des Produktionsprozesses zugegeben werden, auch nachträglich.

Hinweise

Im Gegensatz zu sogenannten Silikonölen ist dieses Additiv sehr anwendungsfreundlich eingestellt. Dennoch sollte vor Einsatz in Reihenversuchen ermittelt werden, ob in bestimmten Systemen Schaum stabilisiert wird. Ebenso ist die Überlackierbarkeit und Kraterbildung zu prüfen.

